

Die Ökumene stark machen

Kreisbildungswerk und Kirchenkreis laden zu gemeinsamen Veranstaltungen ein

Kreisdekanat Coesfeld (pbm/mek). Zwei Online-Veranstaltungen haben Doris Krug vom katholischen Kreisbildungswerk (KBW) und Dr. Esther Brünenberg, Referentin für Erwachsenenbildung beim evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, gemeinsam organisiert. Die Zusammenarbeit ist eine Premiere. „Aber die Idee, ökumenische Veranstaltungen zu entwickeln, gab es schon länger. Allerdings ist uns die Corona-Pandemie dazwischengekommen“, informiert Krug. Da nun auch der Ökumenische Kirchentag vom 13. bis zum 16. Mai nicht in Frankfurt am Main in Präsenz, sondern digital und dezentral stattfindet, machen die beiden Frauen Interessierten vor Ort ebenso ein Angebot. „Ursprünglich hatten wir an Präsenzveranstaltungen gedacht. Das ist natürlich zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Aber wir haben im vergangenen halben Jahr gute Erfahrungen mit digitalen Angeboten gesammelt“, erklärt Brünenberg, die als katholische Theologin beim Kirchenkreis arbeitet und sich zur eigenen Aufgabe gemacht hat, die Ökumene voranzubringen. Das ist auch Krug ein Anliegen. In einer für beide Konfessionen schwierigen Zeit gehe es um das Wesentliche: „Um Glaube, Liebe und Hoffnung. Wir wollen die Ökumene stark machen“, betont Brünenberg.

Die erste Veranstaltung „**Ökumene 2021: gemeinsam gedenken, gemeinsam feiern!?**“ findet am **Montag, 3. Mai, von 19 bis 21.15 Uhr** online statt. Die evangelische Theologin Dr. Mareile Lasogga vom Kirchenamt der EKD in Hannover und der katholische Theologe Dr. Johannes Oeldemann vom Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn werden in das Thema einführen und als Gesprächspartner zur Verfügung stehen. „Sie werden die Grundlagen zum derzeitigen Stand zum Thema ‚gemeinsames Abendmahl‘ erläutern“, informiert Krug.

Am **Dienstag, 18. Mai, von 19 bis 21 Uhr** geht es um „**Frauen in kirchlichen Ämtern**“ aus katholischer und evangelischer Perspektive. Die Referentinnen Prof. Margit Eckholt, Professorin für Dogmatik mit Fundamentaltheologie am Institut für katholische Theologie der Universität Osnabrück, und Prof. Andrea Strübind, Professorin für Kirchengeschichte am Institut für evangelische Theologie der Universität Oldenburg, sind berufene Mitglieder im Forum „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“ des synodalen Wegs. „Sie werden den Werdegang der Frauen in den Kirchen nachzeichnen. Dabei wird deutlich, dass der Weg der Frauen auch in der evangelischen Kirche sehr spät gestartet ist, nämlich teilweise erst 1974“, macht Brünenberg deutlich.

Die beiden Veranstaltungen, die über die Videochatplattform **Zoom** stattfinden, sind für Krug und Brünenberg der Auftakt für weitere gemeinsame Planungen. „Die digitale religiöse Bildung wird sehr geschätzt, denn in den Gemeinden gibt es momentan keine Angebote für Menschen, die auf der Suche sind“, macht Brünenberg deutlich.

Eine Anmeldung ist möglich entweder auf der Homepage des katholischen Kreisbildungswerk (www.kbw-coesfeld.de), per Mail unter Kbw-coesfeld@bistum-muenster.de sowie telefonisch unter 02541/953673. Ebenso gibt es die Möglichkeit, sich über den Kirchenkreis anzumelden per Mail unter esther.bruenenberg@ekvw.de oder telefonisch unter 0175/2180681.

Bildunterschrift:

Doris Krug vom Katholischen Kreisbildungswerk und Dr. Esther Brünenberg vom evangelischen Kirchenkreis (von links) bieten gemeinsam zwei Online-Veranstaltungen zum Thema Ökumene an.

Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

